



# ÄNDERUNGSANTRAG DES HFV-PRÄSIDIUMS ZUM VERBANDSTAG 2023

**Blau, fett und kursiv** = neu eingefügt oder geändert

~~Rot und durchgestrichen~~ = gestrichen

[in eckigen Klammern] = nur bei Nichtzustimmung Anträge S-1 und S-2 vom Präsidium

## GESCHÄFTSORDNUNG

### § 2 Allgemeines

- (1) ~~u n v e r ä n d e r t~~
- (2) **Der\*die** Präsident\*in, bei seiner Verhinderung **der\*die** Vizepräsident\*in und bei Verhinderung beider **der\*die** Schatzmeister\*in und bei Verhinderung von den dreien **eine vom Präsidium zu bestimmende Vertretung**, leitet die Sitzungen des Präsidiums und die Veranstaltungen des HFV.
- (3) – (4) ~~u n v e r ä n d e r t~~
- (5) Das Präsidium, die Ausschüsse und die Rechtsorgane haben zu jedem **ordentlichen** Verbandstag einen schriftlichen Bericht über die beiden letzten Geschäftsjahre zu erstellen und den Vereinen so frühzeitig zur Kenntnis zu bringen, dass diese sich vor dem Verbandstag damit befassen können.

### § 3 Verbandstage und Fachversammlungen

- (1) Alle Verbandstage, Fachversammlungen und Versammlungen der **Bezirks-Schiedsrichter\*innenausschüsse** sind beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

Die Stimmzettel werden auf dem Verbandstag **und** den Fachversammlungen ~~und den Versammlungen der Bezirks-Schiedsrichterausschüsse~~ nur gegen Vorlage des Vereins-Vertretungs-Nachweises (HFV-Formular) ausgehändigt, der Empfang ist **von der Vereinsvertretung** zu quittieren.

**Die Stimmzettel werden auf den Versammlungen der Bezirks-Schiedsrichterausschüsse nur den im DFBnet gemeldeten Schiedsrichterobleuten der Vereine ausgehändigt. Gegen Vorlage eines Vereins-Vertreter-Nachweises (HFV-Formular) ist die Aushändigung auch an eine Vertretung möglich. Der Empfang der Stimmzettel ist zu quittieren.**

Bei Online-Versammlungen sind die Vereins-Vertretungs-Nachweise (HFV-Formular) vorab an die in dem Formular genannten Personen der HFV-Geschäftsstelle zu senden. Elektronische Zusendung als Anlage zu einer E-Mail ist zulässig. Dabei muss die Vertretung des Vereins namentlich benannt werden. Der durch den Verein genannten Person ist Zugang zum elektronischen Abstimmungstool zu ermöglichen. Der Empfang der Stimmzettel muss am Versammlungstag nicht mehr erfolgen.



Zur Stimmabgabe ist nur **eine Vereinsvertretung** berechtigt, **die** durch seinen Verein mittels Vereins-Vertretungs-Nachweis legitimiert wird.

- (2) Auf Verbandstagen, Fachversammlungen und Versammlungen der **Bezirks-Schiedsrichter\*innenausschüsse** sind nur die legitimierten **Vereinsvertretungen** sowie die Mitglieder des Präsidiums, der Ausschüsse und der Rechtsorgane berechtigt, sich zu Wort zu melden und Anträge zu stellen. **Zusätzlich sind hauptamtlich Mitarbeitende des HFV berechtigt, sich zu Wort zu melden.**
- (3) Die Leitung des Verbandstages obliegt einem aus drei Personen bestehenden Tagungspräsidium, das vom Präsidium zu berufen ist.

Für den Jugend-Verbandstag und die Fachversammlungen können Tagespräsidien eingesetzt werden.

Das jeweilige Tagungspräsidium wählt unter sich **eine Versammlungsleitung**.

- (4) u n v e r ä n d e r t
- (5) Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können als Dringlichkeitsanträge nur mit Zweidrittelmehrheit der als anwesend festgestellten Stimmen zur Beratung und Abstimmung zugelassen werden. Für bzw. gegen die Dringlichkeit darf jeweils nur **eine Person** sprechen.
- (6) u n v e r ä n d e r t
- (7) Verbesserungszusätze und Gegenanträge zu den Tagesordnungspunkten sowie Anträge auf Schluss der Aussprache sind jederzeit möglich.
- (8) Anträge auf Schluss der Debatte können nur von **Vereinsvertretungen** gestellt werden, die nicht zu der Sache gesprochen haben.

Auf Wunsch kann **eine Person** für und **eine** gegen den beantragten Schluss sprechen.

Vor Abstimmung über „Schluss der Debatte“ ist die **Redner\*innenliste** zu verlesen.

- (9) – (10) u n v e r ä n d e r t

#### **§ 4 Redeordnung**

- (1) Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen, kann aber selbst jederzeit außer der Reihe das Wort ergreifen.

**Dem Präsidenten/der Präsidentin** und **dem Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin** ist ebenfalls jederzeit - auch außer der Reihe - das Wort zu erteilen.

Anträge auf Schluss der Rednerliste sind zulässig.



- (2) u n v e r ä n d e r t
- (3) Die Versammlungsleitung kann **Personen**, die sich in Ausführungen nicht auf den Beratungsgegenstand beschränkt haben, zur Sache rufen. Sie kann **Personen** das Wort entziehen, wenn sie zweimal wiederholt ohne Erfolg zur Sache gerufen hat.
- (4) Die Versammlungsleitung kann **Personen** zur Ordnung rufen, wenn diese die Ordnung stören oder den parlamentarischen Anstand verletzen.

Nach dem zweiten Ordnungsruf kann die Versammlungsleitung Personen von der Versammlung ausschließen.

- (5) u n v e r ä n d e r t

## § 5 Abstimmungen und Wahlen

- (1) u n v e r ä n d e r t
- (2) Bei Wahlen, die durch Stimmzettel vorgenommen werden, ist das Wahlergebnis durch mindestens drei Mitglieder der Versammlung bzw. **hauptamtliche Mitarbeitende** des HFV zu ermitteln.
- (3) Wahlen oder Abstimmungen, die mit digitalen Hilfsmitteln erfolgen, erfolgen in geheimer Abstimmung. Den Wahlberechtigten ist Zugang zum digitalen Hilfsmittel zu geben. Die **Vertretungen** der Vereine bzw. die Vereine selbst haben für den Zugang zu den digitalen Hilfsmittel zu sorgen. **Bei dieser Art der Wahl ist das Wahlergebnis durch mindestens zwei Mitglieder der Versammlung bzw. hauptamtliche Mitarbeitende des HFV zu ermitteln.**

## § 6 Sitzungen

- (1) Das Präsidium ~~und die Ausschüsse, sind~~ **ist** beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und die Mehrheit verschiedenen Vereinen angehört. Die Bestimmung bzgl. der Mehrheit der verschiedenen Vereine gilt nicht für das geschäftsführende Präsidium ~~und BSA~~. Bei Abstimmungen innerhalb der Sitzungen des Präsidiums und der Ausschüsse, entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme **der Sitzungsleitung**.
- (2) **Die Ausschüsse sind beschlussfähig, wenn mehr als drei der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind und die Mehrheit verschiedenen Vereinen angehört. Die Bestimmung bzgl. der Mehrheit der verschiedenen Vereine gilt nicht für die BSA. Bei Abstimmungen innerhalb der Sitzungen der Ausschüsse, entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme der Sitzungsleitung.**
- (3) u n v e r ä n d e r t
- (4) **Sitzungsleitung im Sinne der vorstehenden Regelungen ist grundsätzlich der Vorsitz des jeweiligen Gremiums. Bei Abwesenheit dessen obliegt diese Aufgabe der Stellvertretung. Bei Abwesenheit derer obliegt diese Aufgabe**



*einer durch das Gremium bestimmten Vertretung, die stimmberechtigtes Mitglied in dem Gremium ist.*

## **§ 7 Verhandlungen**

- (1) Bei Verhandlungen der Ausschüsse und der Rechtsorgane werden im Allgemeinen von jeder Partei nur zwei **Vertretungen** zugelassen.
- (2) – (4) **u n v e r ä n d e r t**

## **[§ 8 Jugend-Verbandstag**

- (1) Alle zwei Jahre findet mindestens neun Wochen vor dem Verbandstag der Jugend-Verbandstag statt.

Dazu wird sechs Wochen vorher durch das Mitteilungsorgan unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst mindestens folgende Punkte:

- a) Bericht des Ausschusses ~~und seiner Fachausschüsse~~ und Aussprache,
- b) Entlastung des Ausschusses ~~und seiner Fach-Ausschüsse~~,
- c) Anträge,
- d) Wahlen, soweit Wahlen anstehen,
- e) Vorschläge zur Berufung der **beisitzenden Mitglieder des Ausschusses** ~~und der Fachausschüsse~~,
- f) Verschiedenes: Anfragen und Mitteilungen.

- (2) – (7) **u n v e r ä n d e r t**

## **[§ 9 Stimmrecht**

- (1) Auf dem Jugend-Verbandstag hat jeder Verein mit mindestens einer Juniorenmannschaft eine Stimme und außerdem für jede Juniorenmannschaft, mit der er an den Meisterschaftsspielen auf dem Feld teilnimmt, eine weitere Stimme.

Maßgebend hierfür ist der Stand vier Wochen vor dem Jugend-Verbandstag.

Das Stimmrecht können nur anerkannte **Jugendleitungen** bzw. **Abteilungsleitungen** der Vereine oder von ihnen beauftragte Vertretungen wahrnehmen. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Vereine ist nicht zulässig.

- (2) – (3) **u n v e r ä n d e r t**



## [§ 10 Wahlen

- (1) Der Jugend-Verbandstag wählt den **Vorsitz** des Verbands-Jugendausschusses. Die Wahl ist auf dem ordentlichen Verbandstag zu bestätigen. Wird die Bestätigung versagt, wählt der Verbandstag in derselben Sitzung.
- (2) Der Jugend-Verbandstag schlägt dem Präsidium die **beisitzenden Mitglieder** für den VJA vor, von denen bis zu 6 gem. § 25 (3) der Satzung berufen werden. ~~Für die Fachausschüsse werden Beisitzer\*innen vorgeschlagen, von denen bis zu 6 berufen werden.~~
- (3) ~~Die Fach-Ausschüsse wählen in Abstimmung mit dem für den Fachausschuss zuständigen Ausschuss VJA aus ihrer Besetzung den oder die jeweilige\*n Vorsitzende\*n.~~  
~~Die Ausschüsse und Fachausschüsse wählen~~ **Der Ausschuss wählt** aus ihrer Besetzung eine Stellvertretung des **Vorsitzes**.
- (4) Wählbar bzw. vorzuschlagen sind von den Delegierten des Jugend-Verbandstages nur **Personen**, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und einem Mitglied des HFV angehören.]

## § 11 Fachversammlung der Frauen und Mädchen

- (1) Alle zwei Jahre findet mindestens neun Wochen vor dem Verbandstag die Fachversammlung der Frauen und Mädchen statt.

Dazu wird sechs Wochen vorher durch das Mitteilungsorgan unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst mindestens folgende Punkte:

- a) Bericht des Ausschusses ~~und seiner Fachausschüsse~~ und Aussprache,
  - b) Entlastung des Ausschusses ~~und seiner Fach-Ausschüsse~~,
  - c) Anträge,
  - d) Wahlen, soweit Wahlen anstehen,
  - e) Vorschläge zur Berufung der **beisitzenden Mitglieder des Ausschusses und der Fachausschüsse**,
  - f) Verschiedenes: Anfragen und Mitteilungen.
- (2) – (7) u n v e r ä n d e r t]

## § 12 Stimmrecht

- (1) Auf der Fachversammlung hat jeder Verein mit mindestens einer Frauen- und / oder Mädchenmannschaften eine Stimme und außerdem für jede Frauen- oder Mädchenmannschaft, mit der er an den Meisterschaftsspielen auf dem Feld teilnimmt, eine weitere Stimme.



Maßgebend hierfür ist der Stand vier Wochen vor der Fachversammlung der Frauen- und Mädchen

Das Stimmrecht können nur anerkannte **Abteilungsleitungen** der Vereine oder von ihnen beauftragte Vertretungen wahrnehmen. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Vereine ist nicht zulässig.

(2) – (3) u n v e r ä n d e r t ]

### § 13 Wahlen

- (1) Die Fachversammlung wählt den **Vorsitz** des Ausschusses.  
Die Wahl ist auf dem ordentlichen Verbandstag zu bestätigen. Wird die Bestätigung versagt, wählt der Verbandstag in derselben Sitzung.
- (2) Die Fachversammlung schlägt dem Präsidium die **beisitzenden Mitglieder** für den AFM vor, von denen bis zu 6 gem. § 25 Abs. (3) der Satzung berufen werden. ~~Für die Fachausschüsse werden Beisitzer\*innen vorgeschlagen, von denen bis zu 6 berufen werden.~~
- (3) ~~Die Fach-Ausschüsse wählen in Abstimmung mit dem für den Fachausschuss zuständigen Ausschuss AFM aus ihrer Besetzung den oder die jeweilige\*n Vorsitzende\*n.~~  
~~Die Ausschüsse und Fachausschüsse wählen~~ **Der Ausschuss wählt** aus ihrer Besetzung eine Stellvertretung des **Vorsitzes**.
- (4) Wählbar bzw. vorzuschlagen sind von den Delegierten der Fachversammlung nur **Personen**, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und einem Mitglied des HFV angehören.

### [§ 14 Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen und Wahlen bei den Versammlungen der **Bezirks-Schiedsrichter\*innenausschüsse (BSA)**]

Alle zwei Jahre findet mindestens sechs Wochen vor dem Verbandstag die Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen gem. § 34 **(1)** der Satzung statt.

Die Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen ist grundsätzlich in § 34 der Satzung geregelt.

Die Wahlen bei den Versammlungen der **BSA** sind mindestens vier Wochen vorher durch den **VSA** über das Mitteilungsorgan unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen.

In Fällen, in denen die einzuberufenden Wahlen bei den Fachversammlungen der **BSA** nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können oder dürfen, werden die Wahlen bei den Versammlungen der **BSA** als Online-Versammlung durchgeführt. Die Entscheidung hierüber trifft das Präsidium.

Die Versammlungen der **BSA** können unter Hinzunahme von digitalen Hilfsmitteln, u. a. für Stimmenauszählung, durchgeführt werden.



## § [15] Wählbarkeit

Wählbar sind **Personen**, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

## [§ 16 Wahlen und Stimmrecht bei den Versammlungen der **Bezirks-Schiedsrichter\*innenausschüsse (BSA)**]

- (1) Die **Obleute und beisitzenden Mitglieder** der BSA sind in Versammlungen zu wählen, die spätestens 14 Tage vor der Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen stattfinden müssen.
- (2) Vorschlagsberechtigt für die Wahlen unter **Absatz 1** sind die Schiedsrichterobleute\* der Vereine oder deren Vertretung, die Vereine sowie der VSA.
- (3) Antragsberechtigt für die Versammlungen der BSA sind die Schiedsrichterobleute\* der Vereine oder deren Vertretung, die Vereine sowie der VSA.
- (4) Wahlberechtigt sind die Schiedsrichterobleute ~~oder obfrauen~~ der Vereine oder deren Vertretung.
- (5) – (6) u n v e r ä n d e r t
- (7) Scheidet ein **Mitglied** oder mehrere Mitglieder eines BSA während der Wahlperiode aus oder wird nicht durch das Präsidium bestätigt, kann das Präsidium auf Antrag des VSA kommissarische Mitglieder berufen.
- (8) Die Versammlungen werden von einem Mitglied des **VSA** geleitet.
- (9) Die Versammlungen der **BSA** sind öffentlich.
- (10) Die Einladungen zu den Wahlen der **BSA** sind mindestens 4 Wochen vor dem Termin im Mitteilungsorgan zu veröffentlichen.
- (11) Die Tagesordnungen der Versammlungen der **BSA** müssen mindestens folgende Punkte enthalten:
  - a) Begrüßung
  - b) Feststellung der Anwesenden
  - c) Jahresbericht
  - d) Entlastung
  - e) Neuwahlen
  - f) Verschiedenes

## § [17] Wahlen und Stimmrecht bei der Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen

- (1) Die gewählten Mitglieder der BSA wählen alle vier Jahre **den Vorsitz** des VSA. Die Wahl ist auf dem Verbandstag zu bestätigen. Wird die Bestätigung versagt, wählt der Verbandstag in derselben Sitzung.



- (2) u n v e r ä n d e r t
- (3) Die Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen schlägt dem Präsidium die **beisitzenden Mitglieder** des VSA zur Berufung vor.
- (4) Beruft das Präsidium in der Fachversammlung der Schiedsrichter\*innen vorgeschlagene **beisitzende Mitglieder** nicht, so hat der **Verbands-Schiedsrichter\*innenausschuss** in Abstimmung mit den BSA ein erneutes Vorschlagsrecht.

### **§ [18] Amtsdauer**

- (1) Die Amtsdauer des **Vorsitzes** des VSA beträgt 4 Jahre (vgl. § 18 Satzung), die **der beisitzenden Mitglieder** des VSA beträgt 2 Jahre.
- (2) Sie beginnt mit der Bestätigung des **Vorsitzes** durch den Verbandstag, bzw. mit der Berufung der **beisitzenden Mitglieder** durch das Präsidium binnen 4 Wochen nach dem Verbandstag.